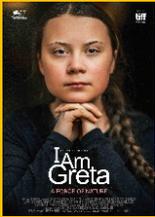


## Französische Filmtage 2021

<b>SO 31.01.</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>La vérité</b> Leben und Lügen lassen	
		Frankreich/Japan 2019 Regie: Hirokazu Kore-eda 106 Min. FSK ab 0 J.	
<b>DI 02.02.</b>	<b>20:00 Uhr</b>	<b>Le meilleur reste à venir</b> Das Beste kommt noch	
		Frankreich 2019 Regie: Matthieu Delaporte, Alexandre de La Patellière 118 Min. FSK ab 12 J.	
<b>MI 03.02.</b>	<b>20:00 Uhr</b>	<b>La daronne</b> Eine Frau mit berauschenden Talenten	
		Frankreich 2020 Regie: Jean-Paul Salomé 106 Min. FSK ab 12 J.	
<i>Originalversionen mit deutschen Untertiteln</i>			

<b>DI 09.02.</b>	<b>15:30 Uhr</b>	<b>Schwesterlein</b>	
<b>DI 09.02.</b>	<b>20:00 Uhr</b>		
<b>MI 10.02.</b>	<b>20:00 Uhr</b>		
		Schweiz/Deutschland 2019 Regie: Stéphanie Chuat und Véronique Reymond 101 Min. - FSK ab 12 J. <b>Nachmittagskino Eintritt 3,50 €</b>	
<b>SA 13.02.</b>	<b>15:00 Uhr</b>	<b>Der geheime Garten</b>	
<b>SO 14.02.</b>	<b>15:00 Uhr</b>		
		 Großbritannien/Frankreich 2020 Regie: Marc Munden 100 Min. – besonders wertvoll FSK ab 6 J. - empfohlen ab 9 J.	
<b>DI 16.02.</b>	<b>20:00 Uhr</b>	<b>Persischstunden</b>	
<b>MI 17.02.</b>	<b>20:00 Uhr</b>		
		Russland/Belarus/Deutschland 2019 Regie: Vadim Perelman 127 Min. FSK ab 12 J.	

<b>SO 21.02.</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>I am Greta</b>	<p>Schweden 2020 Regie: Nathan Grossman 97 Min. - FSK ab 0 J. - OmU</p> <p><b>Dokumentarfilm-Reihe</b></p>	
<b>DI 23.02.</b> <b>MI 24.02.</b>	<b>20:00 Uhr</b> <b>20:00 Uhr</b>	<b>Und morgen die ganze Welt</b>	<p>Deutschland/Frankreich 2020 Regie: Julia von Heinz 111 Min. FSK ab 12 J. – besonders wertvoll</p>	
<b>FR 26.02.</b> <b>SO 28.02.</b>	<b>20:00 Uhr</b> <b>18:00 Uhr</b>	<b>Gott, du kannst ein Arsch sein!</b>	<p>Deutschland 2020 Regie: André Erkau 98 Min. FSK ab 6 J.</p>	
<b>SA 27.02.</b> <b>SO 28.02.</b>	<b>15:00 Uhr</b> <b>15:00 Uhr</b>	<b>Yakari – Der Kinofilm</b>	<p>Frankreich/Deutschland/Belgien 2020 Regie: Xavier Giacometti, Toby Genkel 82 Min. – besonders wertvoll FSK ab 0 J. – empfohlen ab 5 J.</p>	

## Französische Filmtage 2021

### La vérité / La vérité - Leben und Lügen lassen



Die französische Filmdiva Fabienne (Catherine Deneuve) mimt in ihren Memoiren vorzüglich die Rolle der hingebungsvollen Mutter. Ihre Tochter Lumir (Juliette Binoche) hingegen hat ganz andere Erinnerungen an die

Kindheit mit einer Frau, die sich stets im Licht der Öffentlichkeit sonnte. Als die Drehbuchautorin mit Ehemann Hank (Ethan Hawke) und dem gemeinsamen Kind aus New York nach Paris zurückkehrt, versucht sie, ihre Mutter mit den verdrehten Wahrheiten in deren Autobiographie zu konfrontieren.

Foto: © 2019 Prokino/Laurent Champoussi

### Le meilleur reste à venir / Das Beste kommt noch

Arthur Dreyfus (Fabrice Luchini) und César Montesihó (Patrick Bruel), seit Schulzeiten eng befreundet und inzwischen in den besten Jahren, könnten unterschiedlicher kaum sein: Arthur, Wissenschaftler und Medizinprofessor, steckt nach langjähriger Ehe vor allem emotional noch mitten in der Scheidung von Virginie (Pascale Arbillot), vertieft sich in seiner freien Zeit am liebsten in die wich-

tigsten Werke der Weltliteratur und ist in seinem Wesen eher introvertiert. Ganz anders César: ewig jung gebliebener Frauenheld, charismatisch, kolossal chaotisch, mit einem Hang zu den ganz großen Gefühlen und Dramen – in den Augen von Arthur ist er nie richtig erwachsen geworden.

Nach einem Missverständnis haben beide die feste Überzeugung, dass der jeweils andere nur noch wenige Monate zu leben hat. Sie beschließen, die ihnen noch verbleibende Zeit bestmöglich zu genießen – und lernen dabei, was es heißt zu leben.

### La daronne / Eine Frau mit berauschenden Talenten

Patience (Isabelle Huppert) ist selbstbewusst, unabhängig und vor allem schlagfertig. Nur bei ihren Finanzen ist Luft nach oben. Als Dolmetscherin im Drogendezernat übersetzt sie abgehörte Telefonate der Drogenszene und ist dafür massiv unterbezahlt. Als das Pflegeheim ihrer Mutter wegen unbezahlter Rechnungen droht, die alte Dame auszuquartieren, gerät Patience unter Handlungsdruck.

Der Zufall will es, dass gerade eine Drogenlieferung auf dem Weg nach Paris ist. Patience entscheidet sich spontan gegen die Ehrlichkeit und sabotiert die Beschlagnahmung der Drogen. In Eigenregie fahndet sie nach dem hochwertigen Hasch – und wird fündig. Patience macht sich sofort fröhlich ans Werk und zeigt sich von ihrer besten Seite: Als begnadete Verkäuferin mischt sie den Pariser Drogenmarkt maximal auf.

Wegen der Corona-Pandemie empfehlen wir Kartenreservierungen per E-Mail unter [reservierung@onikon.de](mailto:reservierung@onikon.de) oder auf der jeweiligen Veranstaltungsseite bei [www.onikon.de](http://www.onikon.de).

Veranstalter:  
Filminitiative Herdecke e.V., Rilkestr. 1, 58313 Herdecke  
Tel. 0 23 30 / 49 91 - Fax 0 23 30 / 49 92  
[filminitiative@onikon.de](mailto:filminitiative@onikon.de) - [www.onikon.de](http://www.onikon.de)



## Schwesterlein



Die einst brillante Theaterautorin Lisa (Nina Hoss) schreibt nicht mehr. Sie lebt mit ihrer Familie in der Schweiz, doch ihr Herz ist in Berlin geblieben – bei ihrem Zwillingbruder Sven (Lars Eidinger), dem berühmten Bühnendarsteller.

Seit dieser an einer aggressiven Leukämie erkrankt ist, sind die Geschwister noch enger verbunden.

Lisa weigert sich, den Schicksalsschlag hinzunehmen und setzt alle Hebel in Bewegung, um Sven wieder auf die Bühne zu bringen. Er ist ihr Seelenverwandter, für den sie alles andere vernachlässigt. Selbst als ihre Ehe in eine Krise gerät, hat sie nur Augen für ihren Bruder, in dem sich ihre tiefsten Sehnsüchte spiegeln: Er weckt in ihr das Verlangen, wieder kreativ zu sein, sich lebendig zu fühlen. Foto: © 2020 Weltkino



## Der geheime Garten

Die in Indien lebende 10-jährige Britin Mary Lennox (Dixie Egerickx) wird nach dem plötzlichen Tod ihrer Eltern auf das tief in den Yorkshire Moors gelegene Landgut ihres Onkels Archibald (Colin Firth) geschickt. Weder der Onkel noch die Haushälterin (Julie Walters) interessieren sich für das Mädchen. Die Geheimnisse in dem großen Haus mit den verschlossenen Zimmern wecken schnell Marys Neugier. Sie erfährt von einem geheimen Garten, den seit zehn Jahren niemand betreten hat, und macht sich auf die Suche. Gemeinsam mit ihrem kränklichen Cousin Colin (Edan Hayhurst) und ihrem neugewonnenen Freund Dickon (Amir Wilson) entdeckt sie eine farbenprächtige und nahezu magische Welt, die nicht nur ihr eigenes Leben von Grund auf verändern wird...

## Persischstunden



1942. Gilles (Nahuel Pérez Biscayart), ein junger Belgier, wird zusammen mit anderen Juden von der SS verhaftet und in ein Lager nach Deutschland gebracht. Er entgeht der Exekution, indem er schwört, kein Jude, sondern Perser zu sein –

eine Lüge, die ihn zunächst rettet. Doch dann wird Gilles mit einer unmöglichen Mission beauftragt: Er soll Farsi unterrichten.

Offizier Koch (Lars Eidinger), Leiter der Lagerküche, träumt davon, nach Kriegsende ein Restaurant im Iran zu eröffnen. Wort für Wort muss Gilles eine Sprache erfinden, die er nicht beherrscht. Als zwischen den beiden Männern Eifersucht und Misstrauen aufkommen, wird Gilles schmerzhaft bewusst, dass jeder Fehltritt ihn auffliegen lassen könnte.

Foto: © 2020 Alamode Film

## I am Greta

Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte von Greta Thunberg, die mit 15 Jahren anfängt, freitags nicht mehr in die Schule zu gehen, sondern vor dem schwedischen Parlamentsgebäude zu streiken – neben sich ein selbstgemaltes Plakat. In der Folge wird sie zur Ikone einer globalen Jugendbewegung, die den Klimawandel eindämmen und den Planeten retten will. Thematisiert werden die Entwicklung der „Fridays For Future“-Initiativen, Gretas stetig größer werdende Popularität – und ihre Schwierigkeiten damit – und ihr atemberaubender, emissionsfreier Segeltörn zum UNO-Klimagipfel in New York City im Herbst 2019.

## Und morgen die ganze Welt

Luisa (Mala Emde) ist 20 Jahre alt, stammt aus gutem Haus, studiert Jura im ersten Semester. Und sie will, dass sich etwas verändert in Deutschland. Alarmiert vom Rechtsruck im Land und der zunehmenden Beliebtheit populistischer Parteien, tut sie sich mit ihren Freunden zusammen, um sich klar gegen die Faschos zu positionieren.

Schnell findet sie Anschluss beim charismatischen Alfa (Noah Saavedra) und dessen bestem Freund Lenor (Tonio Schneider): Für die beiden ist auch der Einsatz von Gewalt ein erlaubtes Mittel, um Widerstand zu leisten. Bald schon überstürzen sich die Ereignisse. Und Luisa muss entscheiden, wie weit zu gehen sie bereit ist – auch wenn das fatale Konsequenzen für sie und ihre Freunde haben könnte...

## Gott, du kannst ein Arsch sein!



Steffis (Sinje Irlinger) Leben könnte nicht schöner sein: Sie ist jung, hat einen tollen Freund, den Schulabschluss in der Tasche und eine Ausbildungsstelle in Aussicht. Die Abschlussfahrt soll nach Paris gehen. Doch dann erhält die 16-Jäh-

rige eine niederschmetternde Diagnose: Ihr bleibt nicht mehr viel Zeit zum Leben. Der Bus nach Paris fährt ohne sie...

Genau jetzt tritt Zirkusartist Steve in Steffis Leben. Er hat einen Führerschein und bietet an, sie kurzerhand nach Paris zu fahren. Mit geklautem Auto, ohne Geld und verfolgt von den besorgten Eltern (Til Schweiger und Heike Makatsch) brechen die beiden zu einem einzigartigen Roadtrip auf. Im Nordseewind fliegen, auf Kühen reiten oder Snowboardfahren im Hochsommer – angetrieben von unbändiger Lebenslust stürzt sich Steffi in ein unglaubliches Abenteuer.

Foto: © 2020 Universum



## Yakari – Der Kinofilm

Yakari hat einen Traum: Er möchte eines Tages auf Kleiner Donner reiten, dem Wildpferd, das noch von keinem Sioux gezähmt werden konnte. Als die Jäger seines Stammes eine Herde Mustangs einfangen, kann Kleiner Donner mit einem mächtigen Sprung wieder entkommen. Yakari folgt dem jungen Pferd und befreit es, als es seinen Huf unter einem Felsen eingeklemmt hat. Für diese mutige Tat verleiht ihm Großer Adler, Yakaris Totemtier, die Gabe, mit Tieren zu sprechen.



Auf der Suche nach Kleiner Donner gerät Yakari in einen reißenden Fluss. Er klammert sich an einen Baumstamm, stürzt aber dennoch einen Wasserfall herab und treibt den Fluss hinunter, weit weg von

seiner Heimat. Nun ist es Yakari, der die Hilfe von Kleiner Donner braucht: Gemeinsam machen sie sich auf den weiten und abenteuerlichen Rückweg durchs Gebirge. Dabei treffen die beiden nicht nur viele verschiedene Tiere, es machen ihnen auch Kälte und Hunger zu schaffen.

Foto: © 2020 Universum

### Eintrittspreise:

Normal	5,00 €	Kinderfilm	3,00 €
Ermäßigt	3,50 €	5er-Karte für	
10er-Karte	40,00 €	Kinderfilme	12,50 €